

# Aus dem Abseits – Die Geschichte der Fußball-WM der Obdachlosen

## Die Grün Und Gut Buchvorstellung

Während die Euphorie der WM 2006 noch nachklingt, wird in Deutschland bereits die nächste Fußball-Weltmeisterschaft angekündigt. Allerdings wird die „WM der geistig behinderten Fußballer 2006“ (siehe an anderer Stelle in dieser Ausgabe) nicht annähernd so viel Aufmerksamkeit bekommen wie die Veranstaltung der FIFA. Dennoch geht es auch hierbei um einen sportlichen Wettkampf – wobei natürlich auch ein sozialer Aspekt nicht zu vernachlässigen ist.

Eine andere „Weltmeisterschaft“, bei der das sportliche Niveau weitaus geringer ist, bei der aber auch der Fußball als Transporter für die soziale Botschaft dient, schildert dieses Buch: Die Geschichte der „Weltmeisterschaften der Obdachlosen“. Der Redakteur der Obdachlosenzeitung „The Big Issue“ aus Schottland berichtet über die Entstehungsgeschichte des „Homeless Cup“ und über



Mel Young: *Aus dem Abseits - die Geschichte der Fußball-WM der Obdachlosen*; 208 Seiten, bombus Verlag, ISBN: 3-936261-36-9, Preis: EUR 14,90

den Verlauf der beiden Turniere in Graz (2003) und Göteborg (2004). Die dritte Austragung, inzwischen schon professioneller aufgezogen, fand 2005 in Edinburgh statt. „Aus dem Abseits“ ist mit zahlreichen Anekdoten gespickt und daher amüsant zu lesen. Zudem hat der Autor mehrere Spielerinnen und Spieler zu Wort kommen lassen, die über ihre Geschichte und die Bedeutung des „Homeless Cup“ für ihr Selbstwertgefühl berichten. Der „Homeless Cup“ ist eine Veranstaltung, der auch gern etwas mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden könnte. Infos zum kommenden Turnier in Kapstadt vom 23. bis 30. September findet man auf der Internetseite <http://www.streetsoccer.org>

## Neues Bonussystem: Die Dauerauswärtskarte

Auch in der neuen Saison werden Fans, die besonders häufig die Mannschaft zu Auswärtsspielen begleiten, wieder von der Fanbetreuung unterstützt. Allerdings wird hierfür ein anderes Verfahren eingeführt. Durch den Kauf einer Dauerauswärtskarte für 25 Euro erwirbt man das Anrecht auf einen Rabatt von jeweils 5 Euro für alle Bundesliga- und DFB-Pokal-Spiele. Beim Kauf der Eintrittskarte bekommt man diese jeweils um 5 Euro günstiger.

Das gilt pro Auswärtsspiel nur für die eigene Eintrittskarte, die übrigens von den Fanbeauftragten bis zum Dienstag vor dem Spiel reserviert wird. Der Rabatt wird unabhängig davon gezahlt, ob man dann an einer organisierten Fahrt teilnimmt oder auf eigene Faust unterwegs ist. Ab dem sechsten besuchten Spiel hat der Fan also einen finanziellen Vorteil – und das sollte doch wohl für jeden zu schaffen sein.

## Hätten Sie's gewusst...?

„Nach der WM ist vor der EM“ – mit diesem Aufdruck auf dem T-Shirt wies der ehemalige Schweizer Schiedsrichter Urs Meier zum Ende der Weltmeisterschaft auf die EURO 2008 in der Schweiz und in Österreich hin. Die Qualifikationsspiele beginnen bereits am 16. August – und so wird sich eine gewisse Vorfreude auf das Turnier bald einstellen. Für beide Länder ist es ein Jahrhundertereignis, für Österreich sogar im doppelten Sinne, denn die Teilnahme ist eine echte Premiere. Bei Weltmeisterschaften waren sie bereits sieben Mal dabei und können mit einem dritten und einem vierten Platz auch gute Ergebnisse vorweisen. Aber auf die Qualifikation zu einer Europameisterschafts-Endrunde mussten die Fans bisher vergeblich warten – ein halbes Jahrhundert lang. 2008 nun dürfen die Österreicher endlich mitspielen – als automatisch gesetzter Gastgeber.



VfL-Fan Mathias Drossmann traf Urs Meier in Berlin.

# Supporters Wolfsburg e.V.

## - Anhänger des VfL gründeten Verein

Der „Supporters Wolfsburg e.V.“ ist seit dem 16. Juli diesen Jahres ein eingetragener Verein. Die Fangroupierung des Fußball-Bundesligisten VfL Wolfsburg fasste im Nordkurvensaal der VOLKSWAGEN ARENA einen entsprechenden Beschluss. Damit startet die Wolfsburger Fankultur in eine neue Epoche.

Fünfzig Einzelmitglieder und drei Fanklubs nutzten noch in der Versammlung die Gelegenheit, sich als Gründungsmitglieder einzutragen zu lassen. Ziel der Organisation ist es, künftig Anlaufstelle und Kommunikationsplattform für jeden Fan des VfL zu sein – egal ob Kind, Jugendlicher, Erwachsener oder Rentner. „Wir wollen die Gemeinschaft fördern. Ein familiärer Zusammenhalt ist dabei unser Anliegen“, erklärt der 2. Vorsitzende Michael Schrader.

In erster Linie verstehen sich die Supporters als Dachorganisation, die Kontakte zu VfL-Fans aus ganz Deutschland knüpfen und daraus ein Netzwerk bilden will. Doch auch außerhalb des Fußballs sollen gemeinsame Aktivitäten durchgeführt werden. Schrader: „Dafür wollen wir die Grundlagen schaffen, indem wir uns vor allem um die Organisation solcher Aktionen kümmern.“ Beispiele wären laut Schrader Turniere, Kinderfeste, Grillabende oder Badeausflüge. Bereits beim Stadionfest waren die Supporters mit verschiedenen Aktivitäten beteiligt und haben an ihrem Infostand

Anmeldungen von weiteren rund 30 Einzelmitgliedern und zwei Fanclubs entgegen nehmen können. Das jüngste Mitglied ist 4,5 Monate alt – das älteste Mitglied ist bereits über 70 Jahre alt.

Auch die Unterstützung der Mannschaft zu den Auswärtsfahrten soll durch die Supporters natürlich vorangetrieben werden. Dazu äußerte der 1. Vorsitzende Philip Henkel: „Wir wollen helfen, das Image des Vereins nach außen zu verbessern und ein akzeptiertes Mitglied innerhalb der Fangemeinde in der Fußball-Bundesliga zu werden. Der VfL Wolfsburg soll eine gute Werbung für die Bundesliga sein.“ Der Vorsitzende der Supporters, der in dem Motto „Fans für Fans“ seine eigentliche Arbeit sieht und dessen Herz grün-weiß schlägt, ist vom Gelingen der Aufgabe überzeugt. „Diese Art der Fangruppierung ist innerhalb der Liga einmalig“ macht Henkel deutlich.

Der Vorstand setzt sich zusammen aus: Philip Henkel (1. Vorsitzender), Michael Schrader (1. stellvertretender Vorsitzender), Mathias George (2. stellvertretender Vorsitzender), Marike Bebnowski (Schriftführerin) und Nico Gottschlich (Schatzmeister). Darüber hinaus wurden als Jugendvertreter Heike Schröder und als Behindertenvertreter Mike Compagnone in den erweiterten Vorstand gewählt.



Der Supporters-Vorstand (von links): Mathias George, Mike Compagnone, Heike Schröder, Michael Schrader, Marike Bebnowski, Nico Gottschlich und Philip Henkel.

### Kontaktinformationen des Supporters Wolfsburg e.V.

Die Supporters haben eine Menge vor. Damit Eure Anliegen und Wünsche umgesetzt werden können, benötigen sie Euer Feedback und Eure Ideen. Daher seid Ihr aufgerufen Euer Engagement einzubringen und Eure Ideen zu verwirklichen.

**Adresse:** Supporters Wolfsburg e.V.  
In den Allerwiesen 1, 38446 Wolfsburg  
**Telefon:** 0 53 61 – 89 35 51 4  
**Email:** kontakt@supporters-wolfsburg.de  
**Internetadresse:** www.supporters-wolfsburg.de

Bürozeiten und Fanstammtisch: Mittwochs von 16 bis 19 Uhr ist das Fanbüro beim Nordkurvensaal besetzt, jeweils ab 18 Uhr findet im Nordkurvensaal der ARENA der Fanstammtisch statt – dort sind Ansprechpartner des „Supporters Wolfsburg e.V.“ auch länger vor Ort.

Heimspieltage: Informationen gibt es vor den Heimspielen sowohl am Supporters-Stand beim Nordkurvensaal als auch im FanEck in der Nordkurve am Aufgang B

## Bootstour zum Saisonfinale



Die „Fallersleber Altstadtwölfe“ hatten zum letzten Spiel der vergangenen Saison eine originelle Anreise gewählt. Mit dem Schiff ging es von der Autostadt nach Fallersleben und dann „mit Anlauf“ zur Arena. Die Anspannung vor dem „Abstiegs-Endspiel“ war zwar jedem anzumerken, dennoch herrschte gute Stimmung.

## FanBeirat wurde zum Ende der Saison aufgelöst

Im Jahre 2000 wählten die organisierten Fanclubs des VfL Wolfsburg den FanBeirat als Verbindungsinstrument zwischen den Fans und der VfL Wolfsburg Fußball GmbH.

In der letzten Zeit wurde diese Einrichtung von vielen Fans und Fanclubs nicht mehr in Anspruch genommen, weil man sich mit den Sachfragen direkt an den Verein oder aber an den Fanbeauftragten wandte. Dadurch sank die Akzeptanz der Einrichtung kontinuierlich. Dazu kamen Diskrepanzen in der Verfolgung bestimmter Ziele.

„Die Sache hat sich einfach totgelaufen“, so das ehemalige FanBeirats-Mitglied Bodo Nies, „die Fehler dafür liegen sicher auf allen Seiten. Zuletzt bestand das Gremium noch aus sechs Mitgliedern, die sicher an anderer Stelle in der Fanarbeit wieder anzutreffen sein werden.“

## Überraschungsbesuch bei Ex-VfLer Thomas Rytter



Fünf VfL-Fans planten Ihren Dänemark-Urlaub so, dass sie ein Spiel von Brøndby Kopenhagen verfolgen konnten. Ein Reporter des Folkeblad sorgte sogar dafür, dass sie den Ex-VfLer Thomas Rytter, der sich über diesen Besuch sehr freute, dort persönlich treffen konnten.

## FanEck-Team überreicht Scheck über 777 Euro



Mit dem Verkauf der „Grün Und Gut“ wurden im FanEck wieder 777 Euro zu Gunsten der Krzysztof-Nowak-Stiftung eingenommen. Reiner Müller von der Deutschen Bank AG nahm den Scheck entgegen und unterhielt sich anschließend noch mit Bodo Nies und Heike Schröder (von links) über die Stiftungsarbeit.

# Volltreffer für den VfL Wolfsburg

**Die Hautpflege mit dem pH-Wert 5,5 hält Sportlerhaut in Bestform.**

Nach dem Sport braucht die Haut schonende Reinigung, Desodorierung und schützende Pflege. sebamed mit dem pH-Wert 5,5 stabilisiert den natürlichen Säureschutzmantel der Haut und stärkt ihre Abwehrkraft gegen schädliche Umwelteinflüsse, Pilze und Bakterien. Genau richtig für alle, die ihre Haut gesund und fit halten wollen.

**sebamed Hautberatung: 06742-900191**

sebamed. Wissenschaft für gesunde Haut.



Selbst die leere VOLKSWAGEN ARENA rief bei den staunenden Besuchern aus den USA Begeisterung hervor.



Claudi Schröder, Dimitri Khomyak, Ed Kirwan (vorn), Bodo Nies, Heike Schröder, Nick Khomyak, Rob Hübner.

## US-Fanclub zu Gast bei Freunden

Die in Deutschland stattfindende Weltmeisterschaft nutzten vier Mitglieder der „VfL Supporters USA“ nicht nur zur Unterstützung ihrer Nationalmannschaft bei den Vorrunden-Spielen in Gelsenkirchen, Kaiserslautern und Nürnberg, sondern selbstverständlich auch zu einem Besuch in Wolfsburg.

Der US-Fanclub wurde im April 1999 gegründet und ihm gehören außer einem Australier etwa zehn Amerikaner an. Wie der Vorsitzende Ed Kirwan, der bereits 2000 im Stadion am Elsterweg zu Gast war, berichtet, handelt es sich bei den heutigen Mitgliedern weitestgehend noch um die Gründungsmitglieder. Die beobachten demnach bereits seit sechs Jahren den VfL aus der Ferne. „Leider wird selten ein VfL-Spiel im Fernsehen gezeigt“, berichtet Dimitri Khomyak, „aber das Abstiegs-Endspiel gegen Kaiserslautern haben wir alle am Internet-Radio verfolgt. Ich habe zwar fast nichts verstanden, aber so erfuhr ich wenigstens live, dass der VfL die Klasse gehalten hat.“ „Anschließend sind wir alle vor Freude durch die Wohnung gesprungen“, ergänzt sein Bruder Nick.

„Leider haben wir es trotz mehrmaliger Anläufe immer noch nicht geschafft, mal zu einem Spiel nach Deutschland zu kommen – und nun mussten wir erst einmal für die WM sparen“, erzählt Ed Kirwan. Nachdem sie aber die VOLKSWAGEN ARENA besichtigt haben und sichtlich begeistert davon waren, steht sein Entschluss fest: „Wir müssen hier unbedingt mal ein Spiel erleben, am Besten gegen Hannover oder Bayern München.“ Dem schließt sich

Rob Hübner an: „Und danach am besten noch ein Auswärtsspiel in Dortmund. Das Stadion würde ich auch gern mal sehen – und leider hat es unser Team bei der WM ja nicht dorthin geschafft.“

„Ihren“ VfL Wolfsburg werden sie jedenfalls auch in der kommenden Saison weiter begleiten und unterstützen. Und ihre Gastgeber Heike Schröder und Bodo Nies haben die Einladung zum erneuten Besuch bereits ausgesprochen – egal, zu welchem Spiel.

### Fanclub-Fakten

**VfL Supporters USA – North Jersey Brigade**

<b>Gegründet:</b>	<b>April 1999</b>
<b>Vorsitzende:</b>	<b>Ed Kirwan (USA) und Bodo Nies (Wolfsburg)</b>
<b>Kontakt (englisch):</b>	<b>njb@njbrigade.com</b>
<b>Kontakt (deutsch):</b>	<b>bodo.nies@wolfsburg.de</b>
<b>Website (englisch):</b>	<b>www.njbrigade.com</b>
<b>Website (deutsch):</b>	<b>home.wolfsburg.de/nies</b>
<b>Mitglieder:</b>	<b>11 (Stand 01.08.06)</b>
<b>Club-Lokal:</b>	<b>„Grotto“ in Hopatcong, New Jersey</b>

# Auswärts in Frankfurt

## Der Fankommentar

Das Stadion der Frankfurter Eintracht hieß einst „Waldstadion“ und insbesondere im Herbst wurde es seinem Namen vollauf gerecht: Auf teilweise knietief aufgeweichten Waldwegen durfte man sich dem „Adlerhorst“ nähern. Das machte selten Spaß. Auch die Wartezeit an der S-Bahn-Station konnte nicht wirklich aufheitern. Im Vorfeld der WM 2006 spürte man dann, dass sich etwas tut. Spätestens wenn man eine halbe Stunde immer am Bauzaun entlang unterwegs war, um in den Gästeblock zu kommen, bekam man einen Eindruck der Aufbruchstimmung. Nun, alles ist zur WM rechtzeitig fertig geworden, die „Commerzbank Arena“ und das Umfeld haben sicher gewonnen. Das zeigt sich auch in der positiven Tatsache, dass der Entlastungszug der Bahn direkt an der Haltestelle „Sportfeld“, also quasi unmittelbar am Stadion (allerdings an der „falschen“ Seite, denn der Gästeblock befindet sich in der Ostkurve) hält. Das man angesichts so viel positiver Neuerungen dann in den „Sauren Apfel“ des bargeldlosen Bezahlers beißen muss, steht auf einem anderen Blatt.

**Bodo Nies**



**Eintracht Frankfurt, Commerzbank Arena, Mörfelder Landstr. 362, 60528 Frankfurt.** Der A3 oder A5 Richtung Frankfurt folgen, anschließend den Hinweisschildern zum Stadion. Von der City über Mainbrücken und Kennedyallee bis Oberforsthaus, von dort zu den Parkplätzen.

# Auswärts in Leverkusen

## Der Fankommentar

In Leverkusen gehört man als Wolfsburg-Fan zu einer privilegierten Gruppe: Man kann sich nämlich noch am Spieltag Eintrittskarten kaufen. Ansonsten ist das relativ kleine Stadion ja zu fast jedem Spiel ausverkauft, aber uns VfL-Fans ist es noch nie gelungen, den rund 2.000 Plätze umfassenden Block zu füllen.



**Bayer 04 Leverkusen, BayArena, Bismarckstr. 122-124, 51373 Leverkusen.** A1 bis zum Leverkusener Kreuz, dann A3 Richtung Oberhausen, Ausf. Leverkusen-Opladen, Beschilderung „Sportpark“ folgen.

Die „BayArena“, ein immer noch sehr gelungenes Wortspiel, war bei Ihrer Namensgebung im Jahre 1999 die erste „Arena“ der Bundesliga. Und ein wahres Schmuckkästchen. Heute wirkt sie allerdings in vielen Bereichen bereits veraltet. Eine Besonderheit der „BayArena“ wird uns im August wohl nicht quälen: Die Decken-Heizstrahler. Bei Minustemperaturen angeheizt, dann in einer von oben aufgeheizten Gästekurve kontinuierlich vor sich hin schwitzend (meist mit dennoch kalten Füßen) – und anschließend wieder raus in die Eiseskälte. Wer das ohne Erkältung übersteht, der ist abgehärtet.

**Bodo Nies**

Wer mit dem Entlastungszug anreist, hat nach Ankunft in Leverkusen lediglich einen gemächlichen 10minütigen Fußweg vor sich – die Haltestelle ist in Stadionnähe. Dem Ordnungsdienst gelingt es immer wieder, dem „Gefahrenpotential Fan“ mit unverhältnismäßigen Mitteln entgegen zu treten. Da wird schon mal ein Flaschenöffner zwangsentsorgt, der nicht an den Schlüsselbund gehört. Schuhe ausziehen ist fast schon normale Praxis.

**Philip Henkel**

Als „normaler Fan“ wird man umgänglich behandelt – komisch woher diese Unterschiede immer wieder kommen. Insbesondere bei U18 Reisen haben wir nie Probleme. Der Renner für die Kids ist nach wie vor das McDonalds-Restaurant an der Ostseite (Gästeblock liegt Süd-West) mit Platz für 120 Gäste. Aber Achtung: Eine halbe Stunde vor Spielbeginn ist der Zugang nur noch aus dem Stadion möglich – und da ist der Gästefan dann natürlich außen vor.

**Heike Schröder**

## Wölfe-Fans on Tour – die VfL-Auswärtsfahrten

### Start in die Auswärts-Saison mit zwei Spielen in Folge

Zum ersten Auswärtsspiel der Saison am Samstag, 19.08., wird von der Deutschen Bahn ein Entlastungszug nach Frankfurt eingesetzt. Der Fahrpreis beträgt 14 Euro.

Der Entlastungszug hat folgende Fahrzeiten:

Abfahrt Wolfsburg um 8.46 Uhr / Stopps in Fallersleben um 8.51 Uhr, Calberlah 8.57 Uhr, Gifhorn 9.09 Uhr und Meinersen 9.19 Uhr / Ankunft Frankfurt Sportfeld um 13.43 Uhr.

Rückfahrt um 18.15 Uhr ab Frankfurt Sportfeld / Ankunft in Meinersen um 22.42 Uhr, Gifhorn 22.52 Uhr, Calberlah 23.05 Uhr, Fallersleben 23.09 Uhr und Wolfsburg um 23.24 Uhr

Auch zum Spiel bei Bayer 04 Leverkusen am 26.08. setzt die Bahn einen Entlastungszug ein. Der Fahrpreis hierfür beträgt 13 Euro.

Die Fahrkarten für beide Fahrten sind im City-Fanshop, bei den Fanbeauftragten und beim heutigen Heimspiel im Fanbüro (Nordkurvensaal) und im FanEck am Ausgang B erhältlich.

### Alternative Anreise per Bus

Der Fanclub „Schlemmerbrüder“ bietet zu diesen beiden Auswärtsspielen jeweils Bustouren an, die auch als Kombiticket buchbar sind. Der Preis beträgt 45 Euro für Mitglieder und 50 Euro für Nichtmitglieder (ohne Eintrittskarte). Einzelfahrten sind auf Anfrage möglich. Anmeldungen sind jeweils dienstags und donnerstags zwischen 18 und 19.30 Uhr im Clublokal „Goldene Henne“ möglich.

### ICE-Touren möglich

Eine weitere Anreisemöglichkeit wird derzeit noch geprüft. Eventuell werden auch ICE-Touren angeboten. Nähere Infos hierüber gibt es jeweils Mittwochs von 16 bis 18 Uhr im Fanbüro bei den Supporters Wolfsburg e.V.

### Auswärts Schalke

Derzeit läuft die Anfrage für einen Entlastungszug. Nähere Infos folgen.

